BERUFSINFO

Berufsbereich:
Bau / Architektur / Gebäudetechnik

Bildungsweg:
Lehrberuf
Lehrzeit: 3 Jahre

Maler*in und Beschichtungstechniker*in - Korrosionsschutz (Lehrberuf - auslaufend)

BERUFSBESCHREIBUNG

Die Ausbildung im Schwerpunktlehrberuf Maler*in und Beschichtungstechniker*in - Korrosionsschutz wurde mit 1. Juli 2025 durch den Lehrberuf Maler- und Beschichtungstechnik (Lehrberuf) ersetzt.

Maler*innen und Beschichtungstechniker*innen im Schwerpunkt Korrosionsschutz sind die Spezialist*innen für den Schutz von Freiflächen aus Metall, Beton und anderen Materialien gegen Veränderung durch äußere Einflüsse (Verwitterung, Rost usw.). Sie stellen Korrosionsschäden an Bauwerken und Metallkonstruktionen fest und wählen die geeigneten Schutzverfahren aus. Nachdem sie die Baustelle eingerichtet und eventuell nötige Gerüste und Arbeitsbühnen aufgebaut haben, führen sie die erforderlichen Korrosionsschutzverfahren und Instandsetzungen durch.

Maler*innen und Beschichtungstechniker*innen verwenden Farben, Polituren und Lasuren, Malereiwerkzeuge und verschiedene Gerüste, Dichtungsbahnen, Imprägnierungen und Versiegelungen, Brandschutzbeschichtungen usw. Sie arbeiten im Team mit Berufskolleginnen und -kollegen in Werkstätten, vor allem aber bei Kundinnen und Kunden vor Ort an Außenflächen und in Innenräumen. Meist sind sie in gewerblichen Klein- und Mittelbetrieben beschäftigt.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Kundinnen/Kunden beraten, Aufträge besprechen
- Baustelle besichtigen, Schäden durch Korrosion feststellen und erforderliche Schutzmaßnahmen festlegen
- Material- und Zeitaufwand kalkulieren, Kostenvoranschläge erstellen und vorlegen
- Materialien und Geräte zusammenstellen und zur Baustelle transportieren
- Baustelle einrichten, Gerüste und Arbeitsbühnen aufbauen
- Fahr-, Trag-, Hänge- und Auslegergerüste bedienen und Instand halten
- Beschichtungen auf Untergründen entfernen, z. B. Abbeizen, Abbrennen, Abscheren; Altanstriche entfernen, Unebenheiten und Risse beseitigen
- Untergründe bzw. Oberflächen vorbereiten, ausbessern/ausgleichen (z. B. durch Strahlverfahren, Ausspachteln, Verpressen, Ausgießen, Schleifen, Entrosten, Imprägnieren, Tiefengrundieren)
- Farben mischen und Beschichtungen vorbereiten
- Farben und Beschichtungen auf unterschiedliche Materialien auftragen, z. B. je nach Untergrund durch Streichen, Spritzen, Verputzen, Verkleben, Lackieren, Überziehen, Auskleiden, Umhüllen
- Kunstharzbelege und -estriche auf Betonoberflächen herstellen
- Beschichtungen zum Zweck des Brandschutzes anbringen
- Anschluss- und Dehnverfugungen herstellen, warten und Instand setzen
- Spezialbeschichtungen gegen Feuchtigkeit oder chemische und mechanische Beanspruchung aufbringen

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Farbsehen
- Fingerfertigkeit
- Schwindelfreiheit
- Trittsicherheit
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen

- chemisches Verständnis
- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- Kreativität
- Organisationsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft